terraplasma MEDICAL

VIROMED MEDICAL

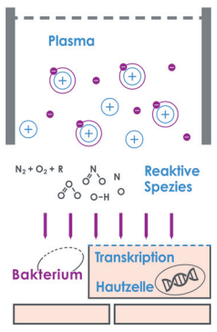
DIE ZUKUNFT IST DA!

Plasma deaktiviert Viren, Bakterien, Keime & Sporen

JETZT werden Innovationen in der Medizintechnik möglich!
Ob in der Raumluftreinigung, in der Wundbehandlung oder auch in der Intensiv-Medizin – Kaltplasma revolutioniert die Medizintechnik

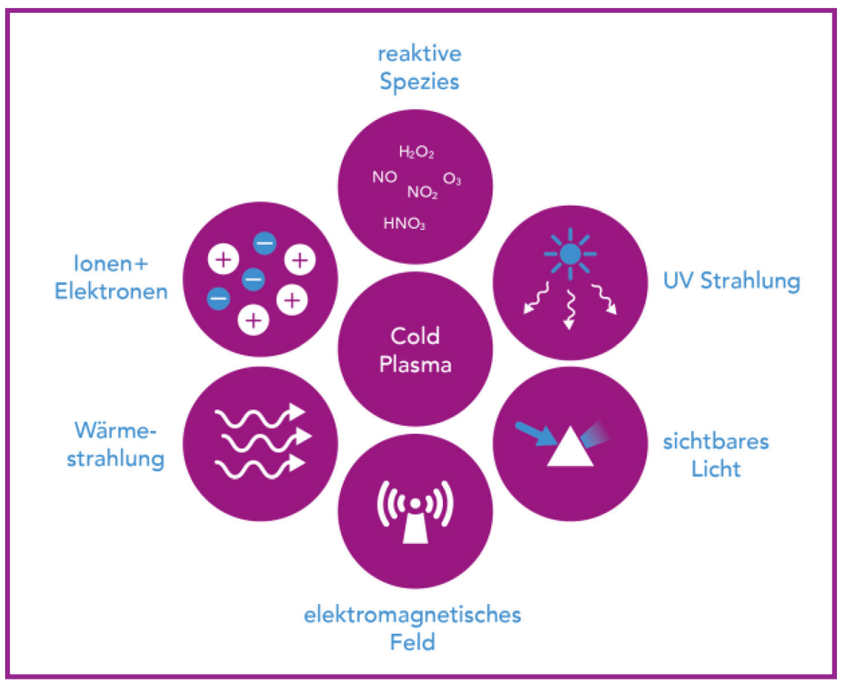
Woraus besteht Kaltplasma?

Kaltplasma ist wie ein Cocktail: Es ist ein reaktiver Mix aus Licht, UV-Strahlung, Ionen und Elektronen sowie reaktiver Sauerstoff und Stickstoff Spezies.



Was kann Kaltplasma?

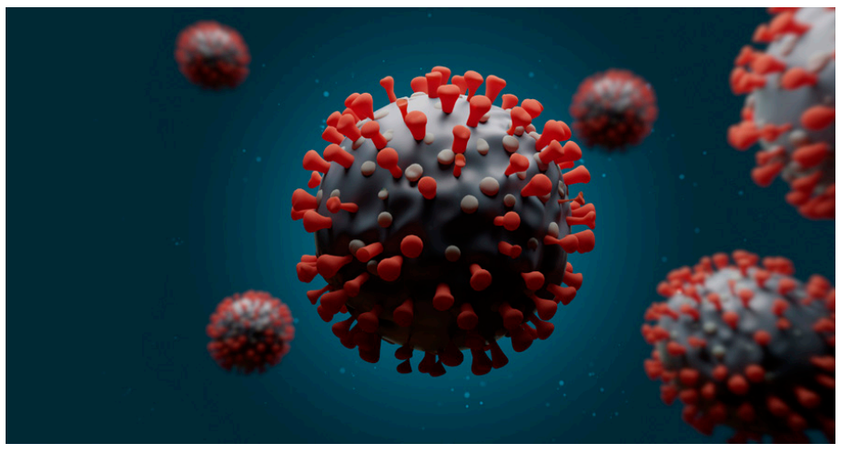
Kaltplasma deaktiviert Bakterien, Multiresistente Keime, Sporen und Viren über einen physikalisch chemischen Prozess. Erste Untersuchungen am Max-von-Pettenkofer Institut haben gezeigt, dass Kaltplasma gegen Corona-Viren in Lösung wirken kann.



Welche Vorteile hat Kaltplasma?

Kaltplasma ist gasförmig und kann dadurch sehr gut auch an schwerzugängliche Stellen diffundieren und diese wirksam erreichen. Kaltplasma wirkt antimikrobiell. Kaltplasma gilt als wiederbelebend für das Zellwachstum und kann dadurch beispielsweise die Wundheilung anregen.
Kaltplasmabehandlung ist unabhängig von bestehenden Resistenzen und es konnten dabei keine allergischen Reaktionen beobachtet werden.
Kaltplasmabehandlung gilt als schmerzfrei.

Kaltes Plasma gegen das Coronavirus in ersten Tests wirksam.



Kaltes atmosphärisches Plasma - also ionisierte Luft – kann SARS-CoV-2-Viren in Zell-kulturen unschädlich machen und wird daher zum Einsatz bei der Behandlung von Covid-19-Patienten getestet. Viele schwer erkrankte Covid-19-Patienten kämpfen nicht allein mit dem Coronavirus. Etwa die Hälfte der Menschen, die künstlich beat-met wurden und trotzdem verstorben sind, hatten sich während ihres Krankenhaus-aufenthalts zusätzlich mit gefährlichen Bakterien angesteckt. Eine Therapie mit kaltem Plasma könnte solche Superinfektionen verhindern und außerdem die Gefahr, dass sich das Krankenhauspersonal mit dem Coronavirus ansteckt, reduzieren. Darauf deuten erste vorläufige Tests, in denen kaltes atmosphärisches Plasma - also ionisierte Luft - Sars-CoV-2 in Zellkulturen unschädlich machte. Um zu klären, ob kaltes Plasma tatsächlich bei der Behandlung der Erkrankung helfen kann, wurden nun Untersuchungen sowohl in Zellkulturen als auch mit Covid-19-Patienten initiiert. Das berichtet die Max-Planck-Gesellschaft.

Kaltplasma in der Raumluftreinigung

VIROMED KLINIK AKUT V 500+
Kaltplasma Raumluftentkeimer

Wie kann Kaltplasma eingesetzt werden?

Plasma kann überall dort eingesetzt werden, wo man in der Medizin gegen Bakterien und Viren angeht oder das Zellwachstum anregen möchte.

Kaltplasma in der Wundbehandlung

www.viromed.de • Wundbehandlung • Dermatologie • Intensiv-Medizin

terraplasma MEDICAL

VIROMED MEDICAL

DIE ZUKUNFT IST DA!

Plasma deaktiviert Viren, Bakterien, Keime & Sporen

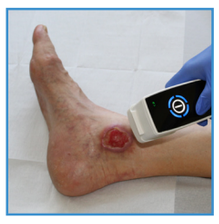
Innovation entsteht durch die Frage: WAS WÄRE WENN...

Das Spektrum der medizinischen Anwendung von Kaltplasma

Schon heute in der Anwendung

terraplasma MEDICAL

Die Zukunft der Anwendung



Akute und chronische Wunden

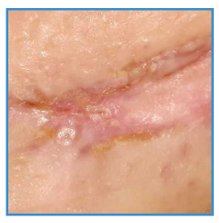
Behandlung von Venengeschwüren, Ulcus cruris, Diabetischem Fuß-Ulcus

Eintrittstellen, z.B. Katheter

Katheter, Ports, Stoma, Driveline

Intraoperativ

Behandlung von OP-Bereichen zur Vermeidung von Infektionen



Postoperativ

Vermeidung von nosokomialen Infektionen

Dermatologische Erkrankungen

Behandlung von Herpes Zoster, Psoriasis oder Akne

Dermatologische Onkologie

Behandlung von Aktinische Keratose

Künstliche Beatmung

Vermeidung von nosokomialen Infektionen

HNO

Behandlung der oberen Atemwege und der Ohren

Nehmen wir mal an...

Konzeptbild

Ein Risikopatient infiziert sich mit Corona-Viren und beginnt umgehend eine Therapie, bei der er mehrmals täglich ionisierte Luft in die oberen Atemwege appliziert bekommt. Die ionisierte Luft – das Kaltplasma – füllt die oberen Atemwege und reduziert die Corona-Viren. Somit könnten deutlich weniger Corona-Viren in die Lunge vordringen und eine massive Lungenentzündung könnte vermieden werden. Der Körper gewinnt Zeit sich gegen die verbleibenden Viren zu wehren und natürliche Abwehrkräfte aufzubauen.

- Kaltes Plasma kann Lungenentzündungen verhindern
- Kaltes Plasma kann SARS-CoV-2 in den Atemwegen inaktivieren
- Kaltes Plasma kann die Überlebenschancen von Intensivpatienten erhöhen
- Kaltes Plasma kann die mechanische Beamtungszeit von Intensivpatienten verkürzen
- Kaltes Plasma kann somit das medizinische Personal auf der Intensivstation entlasten und die Auslastung der Intensivstation reduzieren

Eine solche Anwendung von kaltem Plasma könnte vielen Menschen das Leben retten.

KLINISCHE PARTNER:

Prof. Dr. Andreas Link
(Leitender Oberarzt, Facharzt für Angiologie, Internist, Leiter Intensivmedizin ICU und IMC, Universitätsklinikum des Saarlandes)
„Die Behandlung von intensiv beatmeten Patienten mit kaltem Plasma ist für mich eine vielversprechende Therapie zur Vermeidung von nosokomialen Pneumonien. Ich freue mich diese innovative Behandlung in einer klinischen Studie anwenden zu können."

Prof. Dr. Ulrich Harreús
(Chefarzt, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Asklepios Stadtklinik Bad Tölz, Professor LMU München)
„Es freut mich, dass nach einigen Jahren gemeinsamer Forschungsarbeit für die Anwendung von kaltem Plasmen in den oberen Atemwegen nun ein vielversprechendes Medizinprodukt entwickelt wurde, um das Risiko ventilator-assoziierter Pneumonien zu verringern. Vor allem im Hinblick auf die teilweise sehr lange Beatmungsdauer von COVID-19 Patienten ist es mir ein großes Anliegen, dies in einer klinischen Studie einsetzen zu können."

Ausführliche, fundierte, wissenschaftliche Informationen bekommen Sie unter:
www.terraplasma-medical.com & www.viromed.de